



Petition an die zukünftige Regierung für eine klima- und energiepolitische Kehrtwende Luxemburgs

Die Weltgemeinschaft muss die globale Erwärmung auf unter 2 Grad Celsius im Vergleich zu vorindustriellen Zeiten begrenzen und schnellstens umfassende Maßnahmen zur Reduzierung der Treibhausgase einleiten. Ansonsten drohen noch in diesem Jahrhundert irreversible und starke Klimaveränderungen, die die Anpassungsmöglichkeiten der menschlichen Gesellschaft sowie der Tier- und Pflanzenwelt übersteigen. Klimaschutz ist unerlässlich, um Millionen Menschen in den ärmsten Regionen der Welt vor den katastrophalen Auswirkungen des Klimawandels zu bewahren. Ohne diese klima- und energiepolitische Kehrtwende, an der sich auch Luxemburg maßgeblich beteiligen muss, gibt es weder globale Gerechtigkeit noch ein Gelingen der Millenniums-Entwicklungsziele.

Luxemburg als einer der reichsten Staaten der industrialisierten Welt kann sich seiner Verantwortung beim Klimaschutz nicht länger entziehen. Klimaschutz stellt nicht nur eine Notwendigkeit dar, sondern ist angesichts der aktuellen Wirtschafts- und Finanzkrise auch eine günstige Gelegenheit für unsere Gesellschaft. Klimaschutz bedeutet neue Entwicklungsmöglichkeiten für unsere Industriegesellschaften: neue Potentiale für Beschäftigung, die Absicherung unserer Energieversorgung sowie ein Wirtschaftssystem, in welchem Qualität vor Quantität steht.

Luxemburg ist in der Lage, seine Klimaschutzziele zu erreichen. Was wir jetzt brauchen, ist ein klima- und energiepolitischer Kurswechsel.

Daher fordern wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger Luxemburgs, die zukünftige Regierung auf,

- Maßnahmen zu ergreifen, damit die luxemburgischen Treibhausgasemissionen bis zum Jahr 2020 um mindestens 30% reduziert werden;
- die Reduktion der Treibhausgase durch nationale Maßnahmen anzustreben und auf Emissionsrechte zu verzichten, bis sichergestellt ist, daß im Inland eine 30%ige Reduktion der Treibhausgasemissionen erreicht wird und die Regeln, wie Emissionsrechte erzeugt und eingekauft werden, grundlegend überarbeitet und seriöser, nachhaltiger und demokratischer gestaltet worden sind;
- handlungsfähige Strukturen und Arbeitsmethoden innerhalb der Regierung sowie ein Partenariat zwischen Regierung, Gemeinden, Betrieben und BürgerInnen zu schaffen, damit eine nationale Klimaschutzstrategie kohärent und wirkungsvoll umgesetzt werden kann;
- unserer Verantwortung für unsere zu hohen Treibhausgasemissionen gerecht zu werden und unter anderem im Rahmen der Finanzierung von Anpassungsmaßnahmen in den Entwicklungsländern über die Offizielle Entwicklungsunterstützung hinaus unseren Anteil zu leisten, um den Hauptleidtragenden des Klimawandels zu helfen;
- sich dafür einzusetzen, dass die Politik der Industriestaaten keine negativen Auswirkungen auf die Entwicklungsländer hat und Umweltschutz, Klimaschutz und Armutsbekämpfung dem uneingeschränkten Handel übergeordnet werden;
- den nachhaltigen Umbau des Wirtschafts- und Finanzplatzes Luxemburg und die Schaffung von „grünen“ Arbeitsplätzen („Green Jobs“) gezielt voranzutreiben;
- die Bereiche Energieeffizienz, Erneuerbaren Energien und dezentrale Energieversorgung sowie den Ausbau des Öffentlicher Transports zu Prioritäten der Regierungspolitik zu erklären;
- spezifische Aktionsprogramme zu erstellen, um auch sozial benachteiligten Bevölkerungsgruppen bessere Mitwirkungsmöglichkeiten an Klimaschutzmaßnahmen einzuräumen;
- sich bei den kommenden Klimaschutzverhandlungen im Dezember 2009 in Kopenhagen sowie darüber hinaus für ein weitreichendes globales Klimaschutz-Folgeabkommen einzusetzen.

Name _____

Ort _____

Datum _____ Unterschrift:



Eine Initiative von „Votum Klima“
WWW.KLIMAVOTUM.LU

Bitte bis zum 7. Juni 2009 zurücksenden an Greenpeace, BP 229, L-4003 Esch-sur-Alzette ■ Vielen Dank für Ihre Unterstützung !